

Autohaus Schüler startet bei Autoservice Wunderlich durch

Teillösung für insolventes Unternehmen und 20 Mitarbeiter gefunden

VON UWE SELBMANN

Plauen/Falkenstein. Das Falkensteiner Autohaus Schüler betreibt ab 1. April am Standort der insolventen Autoservice Wunderlich GmbH Plauen die Vertretung der VW-Marken. „Die Verträge sind unterschrieben“, sagte Insolvenzverwalter Thomas Beck gestern der „Freien Presse“. Mindestens 20 Mitarbeiter werden weiter beschäftigt.

„Bei der Auswahl der Investoren war entscheidend, dass dieser sich zur Region und den Arbeitsplätzen bekannt hat“, sagte Beck. Das im Juli 1991 gegründete und aus einer früheren Genossenschaft hervorgegangene Autohaus Schüler ist Vertragshändler und -werkstatt von Audi, VW und VW-Nutzfahrzeugen. Der geschäftsführende Gesellschafter Falk Schüler (50) beschäftigt bisher in Falkenstein und Oels-

nitz 57 Mitarbeiter. „Der Schritt nach Plauen ist die Chance für uns, uns vogtlandweit zu etablieren“, sagte Schüler der „Freien Presse“. „Ich bin überzeugt, dass das mit gutem Service und guter Arbeit gelingt.“

Von der Insolvenz der Autoservice Wunderlich GmbH waren in Plauen und Rodewisch rund 75 Mitarbeiter betroffen. Sie sind seit 1. März in einer Beschäftigungsgesellschaft untergebracht. Einen Teil übernimmt Schüler nun. Insolvenzverwalter Beck zeigte sich gestern zuversichtlich, auch für die anderen Unternehmensteile noch Lösungen zu finden. Sowohl für Peugeot in Plauen als auch das Autohaus in Rodewisch gebe es Interessenten. „In fünf bis sechs Wochen werden wir mehr wissen. Mein Ziel war, alle drei Autohäuser an den Mann zu bringen. Das erste ist geschafft.“